

Anlage 3

Musikschulkooperationskonzept der Eichendorffschule und des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums mit der Stuttgarter Musikschule

Im Bereich Musik haben wir die Erfahrung gemacht, dass es kaum möglich ist, ohne die Mitwirkung von Experten eine qualitätsvolle Basis für unser Kulturprofil zu erarbeiten. Musikunterricht und Ganztagskurse reichen nicht aus, um für das Instrumentalspiel oder die Stimmbildung ausreichend Übungszeit zur Verfügung zu stellen. Damit wird in diesem Bereich die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler stärker von der Herkunft und privater Förderung abhängig, als es unserem Konzept entspricht. Wir wollen möglichst allen Schülerinnen und Schülern, die das Elly besuchen, die Möglichkeit eröffnen, auch im Bereich Musik anspruchsvolle Ergebnisse zu erzielen. Wir brauchen daher die Kooperation mit einem kompetenten Partner und die Fortsetzung der in der Grundschule begonnenen Arbeit in diesem Bereich.

Dafür wollen wir mit der Stuttgarter Musikschule modellhaft zusammenarbeiten und die bereits bewährte Kooperation des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums mit der Eichendorffschule intensivieren.

Wir verfolgen dabei folgende Ziele:

- Der Zugang zur musikalischen Bildung in der Ganztagschule wird möglichst vielen Schülerinnen und Schülern eröffnet.
- Die Schülerinnen und Schüler werden für das Instrumentenspiel und das Singen motiviert.
- Der Instrumentalunterricht und die Gesangsbildung werden dadurch gefördert, dass sich an die musikalische Grundausbildung Individualunterricht anschließt.
- Schülerinnen und Schüler erlernen ein Musikinstrument oder bilden ihre Stimme aus.
- Gemeinsames Musizieren und Musiktheaterprojekte sind verbindendes Element von Gymnasium und Werkrealschule und fördern das soziale Lernen und den Abbau von Vorurteilen.

Ein solcher Ansatz scheint uns notwendig, weil der Zugang zu Musikunterricht für Schülerinnen und Schüler immer schwieriger wird und zu oft bildungsnahen Schichten vorbehalten bleibt. Zusätzlich erschwert der Aufenthalt im Ganztags die Organisation von Musikunterricht und Übungszeiten. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, braucht es Modelle der Kooperation und früh ansetzenden Breitenförderung, um eine Basis für qualifiziertes Musizieren zu legen und Talente rechtzeitig zu erkennen und zu fördern. Das sehen wir als unsere Aufgabe.

Die Zusammenarbeit mit der Stadtteilmusikschule Bad Cannstatt bedeutet keine Verlagerung ihrer bisherigen Aktivitäten und Kooperationen in ein anderes Quartier. Der Standort in der Kreuznacher Straße bleibt bestehen. Das neue Modell bedeutet, dass eine Außenstelle der Stadtteilmusikschule Bad Cannstatt entsteht, die mehrere Schulen und die Kinder und Jugendlichen in diesem Quartier mit Musikunterricht versorgen kann.

Durch die Kooperation der Musikschule Stuttgart, der Eichendorffschule und des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums an den Standorten der Eichendorffschule und des neuen Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums mit Kulturprofil ist eine Verknüpfung der drei Schularten Grundschule, Werkrealschule und Gymnasium durch die Stuttgarter Musikschule als Bindeglied geplant.

Im Konzept der Ganztagschule muss der Erwartung der Eltern und der Gesellschaft nach einer ganzheitlichen Förderung der Kinder Rechnung getragen werden. Dazu gehört neben dem künstlerischen Bereich und dem Sport auch der musische Bereich.

An der Eichendorffschule steht im Grundschulbereich zunächst die Musikalisierung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Dies kann in Form von Klassenangeboten wie z. B.

JeKiss (Jedem Kind seine Stimme, singende Grundschule), eines Modells in Anlehnung an MoMo (Monheimer Modell, Instrumentenkarussell) oder auch durch das Angebot eines Klasseninstruments (z.B. Gitarrenintro) realisiert werden. Neben der grundlegenden Musikalisierung wird ein breites Angebot möglicher Instrumente vorgestellt, und es werden Anreize zum Erlernen eines Musikinstruments gegeben.

Ziel ist die Unterstützung der musikalisch-kulturellen Aktivitäten der beiden Schulen und die Bildung eines gemeinsamen, die Schularten übergreifenden Ensembles (in Form eines Chores, einer Band oder eines Orchesters) unter der Leitung einer Musikschullehrkraft im Bereich der 4./5. Klasse. Das Musiktheater des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums wird durch die Unterstützung der Musikschule professionalisiert. Im gymnasialen Bereich am Elly sowie im Bereich der Werkrealschule an der Eichendorffschule mündet diese Musikalisierung in die Individualbetreuung durch Erteilung von Instrumental- und Vokalunterricht in Kleingruppen oder im Einzelunterricht, um so die musikalische Bildung der Schülerinnen und Schüler auch innerhalb des Ganztags schulbetriebs zu gewährleisten. Schülerinnen und Schüler mit Begabungen können so noch zusätzlich gefördert werden.

Für dieses Programm sind an beiden Schulen Räume für den Individual- bzw. Kleingruppenunterricht notwendig, in denen die Musiklehrkräfte der Stuttgarter Musikschule die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule und des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums – aber auch andere Kinder im Quartier – unterrichten, in denen die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen aber auch ihr Instrument üben können.

Mit zusätzlichen Unterrichtsräumen in der Eichendorffschule und zusätzlichen Unterrichts- sowie Übungsräumen am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium wäre eine Mindestanzahl von Räumen gegeben, in denen parallel an unterschiedlichen Instrumenten gearbeitet werden kann, sodass ein sinnvoll differenziertes, auf den Bedarf der jeweiligen Schulart ausgerichtetes Angebot gemacht werden kann. Die Schülerinnen und Schüler würden für den jeweiligen Instrumentalunterricht auch die Nachbarschule aufsuchen, in der ihr Instrument unterrichtet wird. Die Räume müssen gut schallisoliert sein. Zusätzlich ist eine kleine Teamstation für die Unterrichtenden notwendig. Für den Musikschulbereich sind in beiden Schulen separate Zugänge nötig, da in den Räumen auch nach Schulschluss Unterricht erteilt werden soll.

Die Bauprojekte an beiden Schulen machen es möglich, dass diese Räume realisiert werden. Mit diesem Modell wird den Schülerinnen und Schülern ein Zugang zur Musik eröffnet, sie werden gefördert und für das Instrumentalspiel oder den Gesang gewonnen. Die Aktivitäten der Schulen erhalten die notwendige Basis, um eine qualifizierte Ensemblearbeit im Rahmen ihres pädagogischen und musikalischen Konzepts überhaupt durchführen zu können.

Durch die angestrebte Kooperation sehen wir außerdem die Chance eines zusätzlichen Transports von Kultur in den Stadtteil. Die bereits seit einigen Jahren bestehende Kooperation mit dem Johannes-Kepler-Gymnasium wird die Musikschule aufrechterhalten.

Januar 2013

Katja Fischer, Bezirksleitung Bad Cannstatt/Hedelfingen

Friedrich-Koh Dolge, Musikschuldirektor

Matthias Bolay, Rektor, Eichendorffschule

Norbert Edel, OstD, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium